

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 41

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 19. Februar
1918

Berne
Mardi, 19 février
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 41

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen: Regies Publicitas A. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgepatrone Kolonczelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 41

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Die holländische Schifffahrt und der holländische Schiffsbau im Jahre 1917. — Konsulate. — Schweizerische Nationalbank. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Consuls. — Banque Nationale Suisse. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief für Fr. 6000, d. d. 2. September 1913, lautend auf den Namen Emil Schweizer, Architekt, in Wohlen, und haftend im zweiten Range auf Wohnhaus Nrn. 559 und 560; Interimsregister Wohlen 340 und 341. An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, innerhalb Jahresfrist, d. h. bis zum 3. Februar 1919; denselben dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen, widrigenfalls die genannte Werturkunde als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 50^a)

Bremgarten, den 26. Januar 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Präsident: E. Meier.
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Es wird vermisst: Gült von Fr. 1000, angegangen den 17. März 1873, erachtet von Geschwister Johann und Marie Nietlespach und deren Vater Anton Nietlespach am 15. Oktober 1873, haftend auf dem Heimwesen «Hinteregg» zu Menznau.

Gemäss Art. 870 Z. G. B. wird hiermit der Inhaber der genannten Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 67^a)

Ettiswil, den 8. Februar 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 11. Februar 1918 wird der unbekannte Inhaber der Coupons pro 30. Juni und 31. Dezember 1918 und 1919 und 30. Juni 1920 der Inhaberoobligationen Nrn. 2294 und 1686 bis 1688 des Kantons Thurgau aufgefordert, binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, die Papiere bei der Gerichtskanzlei Frauenfeld vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 72^a)

Frauenfeld, den 12. Februar 1918.

Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld.

Die Namenobligation der Thurgauischen Kantonalbank Nr. 207602, datiert den 26. April 1916, per Fr. 1000, mit Coupons per 31. März 1918 und ff., verzinslich zu 4 1/2 %, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahr, gerechnet von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, angesetzt, binnen welcher der allfällige unbekannte Inhaber des Titels aufgefordert wird, seine Rechte an demselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 74^a)

Kreuzlingen, den 14. Februar 1918. Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Es werden folgende Pfandtitel vermisst:

1. Pfandbrief von Fr. 400, d. d. 4. August 1882, Altstätten, Bd. XX, Nr. 8. Debitor, ursprünglich: Manz, Friedr., Hafner; später: Bucher, Engelberg, Metzger, Kreditor, ursprünglich: A. Moser, Kommandant; später: Sparkasse Altstätten.
2. Versicherungsbrief von Fr. 700, d. d. 5. März 1877, Altstätten, Bd. XVII, Nr. 21. Debitor, ursprünglich: Eugster, Jakob, Metzger; zuletzt: Buschor, J. Ant., Müller. Kreditorin: Kathol. Kirchgemeinde Altstätten.
3. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 500, d. d. 9. März 1874, Altstätten, Bd. XV, Nr. 306. Debitor: Buschor, Jos. Ant., Müller, Breite, Altstätten. Kreditor, ursprünglich: Hasler, J. Ant., Schmied; zuletzt: Buschor, Jos. Antons Kinder erster Ehe, Ohermühle, Altstätten.
4. Versicherungsbrief von Fr. 300, d. d. 5. Dezember 1870, Altstätten, Bd. XIV, Nr. 170. Debitor, ursprünglich: Naef, Johs., Lachen; zuletzt: Naef, Jacob, Felthändler, St. Gallen. Kreditor, ursprünglich: Haltiner, Moritz, a. Pilger, Eichberg; zuletzt: Riegg, Johs., Gemeindegemeinschaft, Eichberg.
5. Kaufschuldversicherungsbrief von ursprünglich Fr. 6474.55, später Fr. 5705.50, d. d. 31. Mai 1880, Altstätten, Bd. XVIII, Nr. 201. Debitor: Sonderegger, Joseph, Bächler-Kornberg. Kreditor, ursprünglich: Sonderegger, Joseph, Rösli, Bächler; zuletzt: Witwe Barbara Sonderegger geb. Schachtler.

Der oder die Inhaber einzelner oder aller vorstehend aufgeführten Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben, unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche, bis zum 20. Februar 1919 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Altstätten, den 16. Februar 1918. (W 75^a)

Bezirksgerichtspräsidentium Oberrheintal.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 21. August 1917, Nrn. 199, 206 und 214 wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Talons zu den 3 1/2 % Obligationen Kanton Bern 1900, Nrn. 33347/8 aufgehoben. (W 76)

Bern, den 9. Februar 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 12 février 1918, le tribunal a prononcé l'annulation des deux obligations 3 % genevoises de 1880, portant les nos 174139 et 180616. H. IV. (W 77) R. Michoud, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 12 février 1918, le tribunal a prononcé l'annulation des huit obligations 3 % genevoises de 1880, portant les nos 24301, 85303, 85304, 95262, 98677, 98678, 98679 et 177389. B. V. (W 78) R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Textilwaren und chemische Produkte. — 1918. 15. Februar. Heinrich Hollenweger-Zweig, diplomierter Ingenieur, von Basel, in Thalwil, und Heinrich Hollenweger-Heckendorn, von und in Basel, haben unter der Firma H. Hollenweger & Cie. in Thalwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1918 begonnen hat. Heinrich Hollenweger-Zweig ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Heinrich Hollenweger-Heckendorn ist Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Textilwaren und chemische Produkte; Seestrasse 20.

Kommission und Lager. — 15. Februar. Inhaber der Firma Heinrich Syz-Schnorr in Zürich 7 ist Heinrich Syz-Schnorr, von Knonau, in Zürich 7. Spedition, Kommission und Lager; Forchstrasse 155.

15. Februar. Warenhandel A. G. Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1917, Seite 573). Die Prokura von Ernst Simon ist erloschen.

Uniformmützen; usw. — 15. Februar. Inhaber der Firma Walter Landis in Wädenswil ist Walter Landis, von und in Wädenswil. Mützenfabrikation, Spezialität: Uniformmützen; Rehlauenweg 8.

15. Februar. Unter der Firma Gartenbau-Genossenschaft Buchegg hat sich mit Sitz in Zürich am 9. Februar 1918 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hezweckt zur Förderung des Gartenbaues den Erwerb von Grundstücken zur Verpachtung speziell an die Genossenschafter. Jede handlungsfähige, physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand als Mitglied der Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Stammanteil von Fr. 1000 zu zeichnen. Die Anzahlung pro Anteilsschein beträgt Fr. 300, die jährliche Abzahlung Fr. 100. Die Stammanteile lauten auf den Namen und können nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragen werden. Dem Vorstand steht das Recht zu, Aufnahmen bzw. Uebertragungen ohne Angabe eines Grundes zu verweigern. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten, jedoch nur mittels Zession seiner Stammanteile an die Genossenschaft. Die Generalversammlung setzt den Wert seines Guthabens fest. Im Todesfalle kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Genossenschafter, welche die Interessen der Genossenschaft schädigen, können auf Antrag des Vorstandes durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden und verlieren damit jedes Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Jahresbeiträge sind nicht vorgesehen. Der nach Abzug aller Passivzinsen und der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den Unterhalt der Liegenschaften verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Ueber die Verwendung desselben entscheidet die Generalversammlung. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Die Mitgliederzahl des Vorstandes setzt jeweils die Generalversammlung fest. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weiteren Vorstandsmitgliede zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Müller, Zimmermeister, von Murgenthal (Aargau), in Zürich 6, Präsident; Albert Schneider-Fürst, Gärtnermeister, von Zürich, in Zürich 6, Vizepräsident und Verwalter, und Heinrich Bosshard, Kaufmann, von Uitikon a. A., in Zürich 6, Aktuar und Quästor. Geschäftslokal: Nordstrasse 183, Zürich 6.

Handel in Baumwollgeweben, Fabrikation von Plattstich. — 15. Februar. Die Firma Otto Horber & Co. in St. Gallen (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Otto Horber; Kommanditist: Johann Baptist Horber-Rietschy mit dem Betrage von Fr. 1000, beide von Kirchberg, in St. Gallen; Prokurist: Erwin Wallfisch, von New York [U. S. A.], in St. Gallen), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in St. Gallen den 24. November 1917, hat am 12. Februar 1918 in Zürich 1 unter derselben Firma mit dem Zusatz Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter und den obgenannten Prokuristen vertreten wird und für welche an Alfred Wallfisch, von Sherrills Mount Jova (U. S. A.), in Zürich 8, und Anton Hürlimann, von St. Loretto, Krummenau (St. Gallen), in Zürich, Kollektivprokura erteilt ist. Handel in Baumwollgeweben, Fabrikation von Plattstich; Waisenhausstrasse 2.

15. Februar. Elektro-Material-Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1917, Seite 1029). In ihren Generalversammlungen vom 10. und 21. Januar 1918 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Als Änderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb, sei es auf eigene Rechnung oder in Kommission.

von sämtlichen in das elektrotechnische Fach einschlagenden Bedarfsartikeln sowohl im In- als Ausland. Sie kann in geeigneten Städten oder Ortschaften Verkaufsbüros oder Depots sowie geeignete Fabrikationsräume eröffnen und letztere mit den notwendigen maschinellen Einrichtungen versehen, eventuell schon bestehende Objekte mieten oder erwerben oder sich an andern in die Branche einschlagenden Unternehmungen finanziell beteiligen oder solche gründen. Das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 100,000 ist durch Ausgabe weiterer 300 Namenaktien von Fr. 500 auf Fr. 250,000 erhöht worden. In der Generalversammlung vom 21. Januar 1918 wurde die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt daher nunmehr Fr. 250,000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500.

Gebrauchte Kleider. — 16. Februar. Inhaber der Firma M. Wassermann in Zürich 1 ist Mendel Wassermann-Oseberovitch, angeblich heimatberechtigt in Armjansk (Taurien, Russland), in Zürich 4. Handel und Reparaturen in gebrauchten Kleidern; Marktgasse 11.

16. Februar. Der Inhaber der Firma J. Baer, Apotheker in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 5. April 1910, Seite 605), von Zürich, wohnt in Zürich 7.

Photographische Anstalt. — 16. Februar. Die Firma F. Frömmel, vorm. Hs. Weidmann & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1915, Seite 1234) ist infolge Assoziation erloschen.

Franz Frömmel, von Brunn (Mähren), in Zürich 1, und Jakob Steiner, von Rafz, in Zürich 3, haben unter der Firma Frömmel & Steiner in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1918 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma übernimmt. Photographische Anstalt; Kuttelgasse 19.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Kinematographentheater. — 1918. 15. Februar. Unter der Firma G. Hiphe-Walt A. G. gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Bau und Betrieb von Kinematographentheatern. Die Gesellschaft kann neue, verwandte Geschäftszweige einführen, neue oder verwandte Geschäfte errichten, von Dritten erwerben oder sich an schon bestehenden in irgendeiner Form beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Aktiengesellschaft übernimmt mit allen Rechten und Pflichten von der bisherigen Einzelfirma «G. Hiphe-Walt» das Kinematographentheater «St. Gotthard», Bubenbergrplatz Nr. 13 in Bern, mit Wirkung ab 1. Februar 1917. Die Statuten sind am 11. Dezember 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 140,000 (einhundertvierzigtausend Franken), eingeteilt in 140 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch die Einzelunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Georg Hiphe-Walt, Kaufmann, von und in Biel. Geschäftslokal: Bubenbergrplatz Nr. 13.

Hotel. — 16. Februar. Die Firma Max Daetwyler, Betrieb des Hotels zum Ratskeller, in Bern (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1913, Seite 222), wird wegen Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

16. Februar. Die Firma Berner Galvanische Anstalten Meichle & Schirmer in Bern (S. H. A. B. Nr. 257 vom 1. November 1916, Seite 1663) hat sich aufgelöst, die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an Fritz Wilhelm Meichle.

16. Februar. Inhaber der Firma Schirmer, Berner Galvanische Anstalt in Bern ist Friedrich Wilhelm Schirmer, von Veltheim (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Galvanische Anstalt und mechanische Werkstätte; Mattenhofstrasse 4.

Vertretungen. — 16. Februar. Inhaber der Firma R. Wermelinger in Bern ist Robert Wermelinger, von Egolzwil (Luzern), wohnhaft in Bern. Vertretungen; Waisenhausstrasse 16.

Bureau de Porrentruy

15 février. La Société de fruterie de Courgenay, société coopérative ayant son siège à Courgenay (F. o. s. d. u. c. du 17 avril 1913, n° 99, page 697), a, dans son assemblée générale du 13 octobre 1917, renouvelé son comité qui est actuellement composé de: Auguste Comman, érina, président; Joseph Comment, fils de Jean-Baptiste, vice-président; Paul Wuillaume; Auguste Laville, Joseph Frossard, fils de Jules, tous originaires de Courgenay, cultivateurs, domiciliés à Courgenay. Le secrétaire-caissier est Joseph Hublard, cultivateur, de Courgenay, domicilié à Courgenay. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire-caissier.

Zug — Zoug — Zugo

1918. 8. Februar. Aus dem Vorstand der Milchverwertungs-Genossenschaft Hagendorn-Rumentikon in Hagendorn, Cham (S. H. A. B. Nr. 123 vom 31. Mai 1915, Seite 746, und dortige Verweisungen) ist Alois Troebler zufolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Josef Werder, Landwirt, von Hünenberg, in Rumentikon, Cham. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1918. 15. février. Dans sa séance du 31 mars 1917, le conseil d'administration de la Société anonyme de Lavey-les-Bains, dont le siège est à Bex (F. o. s. d. u. c. du 19 mai 1916), a désigné comme président: Alfred Galland, banquier, de Genève, domicilié à Epalinges, en remplacement de Charles-Edouard de Meuron, nommé vice-président. Alfred Galland a, comme président, la signature sociale collectivement avec le secrétaire.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

15 février. La société anonyme Société du Golf Hôtel, à Château-d'Oex, a, dans son assemblée du 29 décembre 1917, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 8 avril 1909, n° 87, page 615: L'article premier est modifié comme suit: «Sous la dénomination de «Société du Golf Hôtel», il a été constitué une société anonyme ayant pour but l'achat de terrains, la création et l'exploitation d'hôtels, d'immeubles locatifs et éventuellement de villas et chalets à Château-d'Oex et notamment l'achat de la propriété Winzenried à la Villa-d'Oex, avec jouissance dès le 30 décembre 1908. La société peut également acheter et exploiter des terrains et hôtels en Suisse ou à l'étranger et s'intéresser à d'autres entreprises similaires. Il est fait l'adjonction suivante à l'art. 9: «Cependant jusqu'au moment où les titres définitifs des actions seront émis, la convocation aura lieu uniquement par lettre recommandée, adressée

aux intéressés au moins dix jours à l'avance.» Théodore Delachaux a cessé de faire partie de la direction de la société. Il est remplacé par Auguste Cottier, préfet, de Rougemont, domicilié à Château-d'Oex, qui engagera la société en signant collectivement avec l'un des deux autres administrateurs: Dr Constant Delachaux et Dr Gilbert Brustlein.

Wallis — Valais — Vallesse Bureau Brig

1918. 15. Februar. Unter der Firma Darlehenskassenverein von Albigen hat sich gemäss Statuten vom Datum 27. Januar 1918 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Albigen und Gerichtsstand in Albigen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Albigen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 10 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen. Derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: a) Den Kassabestand am Jahresschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss; II. die Passiva, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossen; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an dem Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand von drei Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von zwei Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Karl Briand, Landwirt, als Präsident; Emanuel Mathieu, Posthalter, und Othmar Metry, Landwirt, Beisitzer, alle von und in Albigen. Stellvertreter des Vorstehers des Vorstandes ist Nikolaus Zumofen, Landwirt, von und in Albigen.

Genf — Genève — Ginevra

Constructeur-mécanicien. — 1918. 14 février. La raison Lescaze, constructeur-mécanicien, à Carouge (F. o. s. d. u. c. du 18 avril 1917, page 633), est radiée ensuite de remise d'exploitation à la «Société des Ateliers de Constructions mécaniques Lescaze S. A.».

Vin et cidres, scierie mécanique et bois. — 14 février. La maison P. Bollard, aux Acacias (Plainpalais) (F. o. s. d. u. c. du 17 août 1911, page 1387), modifie son genre d'affaires comme suit: commerce de vins et cidres; 27, Rue Caroline et 27, Rue Simon Durand, et exploitation d'une scierie mécanique et commerce de bois, Rue des Allobroges.

Combustibles. — 14 février. La raison F. Charvin-Chanal, commerce de combustibles en tous genres, aux Eaux-Vives (F. o. s. d. u. c. du 14 juin 1912, page 1074), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Socques et galoches et bois de chauffage. — 14 février. La maison Meunier Alfred, fabrique de socques et galoches, à Carouge (F. o. s. d. u. c. du 23 mai 1912, page 931), ajoute à son genre d'affaires le commerce de bois de chauffage.

Maison d'expédition. — 14 février. La société anonyme dite «Actiengesellschaft Danzas & Cie. (Société par actions Danzas & Cie.)», ayant son siège à Bâle (inscrite au bureau du registre du commerce de Bâle, le 30 décembre 1902), a, suivant décision de son conseil d'administration en date du 5 mai 1917, établi une succursale à Genève, sous la raison sociale Société par actions Danzas & Cie. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour cette succursale

qui sera engagée: a) Par les délégués du conseil d'administration signant individuellement: Albert Werzinger et Edmond Werzinger, tous deux expéditeurs, de Bâle, y domiciliés; b) par Ulrich Gerber, gérant de la succursale de Genève, de Langnau (Berne), à Genève, auquel procuration a été conférée à cet effet. Maison d'expédition: Siège de la succursale: 30, Place de Montbrillant.

Représentations commerciales, achat et vente de marchandises, courtages, etc. — 14 février. Sous la raison sociale M. Hartman et Cie, il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1918. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable: Mademoiselle Marie-Sophie-Louise Hartman, des Eaux-Vives, domiciliée à Genève, et pour associé-commanditaire: Henry-Samuel Hartman, des Eaux-Vives, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de deux mille francs (fr. 2000). La maison confère procuration à H. S. Hartman, associé-commanditaire, sus-désigné. Représentations commerciales, achat et vente de marchandises, courtages, commissions et toutes opérations analogues; 14, Rue de Candolle.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Die holländische Schifffahrt und der holländische Schiffsbau im Jahre 1917

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Haag.)

Wenn man die Lage der niederländischen Reedereien nach dem heutigen Börsenwerte ihrer Aktien beurteilt, dann liegt die Schlussfolgerung nahe, dass das abgelaufene Jahr ein aussergewöhnlich glänzendes Ergebnis gezeigt hat. Dies trifft jedoch nicht ohne weiteres zu. Hätten nicht die beiden vorhergehenden Jahre prächtige Resultate geliefert und herrschte hier nicht allgemein die Ueberzeugung, dass die schlechtesten Zeiten nun überwunden sind, so würden die Aktien wohl bedeutend niedriger bewertet werden. Die Meinung ist hier sehr verbreitet, dass die holländische Schifffahrt nach dem Kriege, angesichts der grossen allgemeinen Verluste an Schiffsraum, einer goldenen Zeit entgegensehen dürfte. Da trotz aller Einschränkungen und Verluste die meisten Reedereien für das abgelaufene Geschäftsjahr doch noch befriedigende Dividenden bezahlen können, erwartet man bestimmt, dass nach dem Kriege, wenn diese Verluste natürlicherweise aufhören und auch die Einschränkungen zum grössten Teile wieder wegfallen, die Einnahmen erstaunlich hoch sein werden.

Es lag selbstredend immer im Interesse der Reedereien, ihren Schiffsraum zu ergänzen und andererseits den Buchwert ihrer Schiffe möglichst niedrig zu halten. Stets zunehmende Nachfrage nach neuem Schiffsraum trieb die Preise immer höher. Der Kaufpreis für Schiffe, der sich vor Kriegsabschluss weit unter Fl. 100 per Tonne stellte, variiert jetzt zwischen Fl. 500 bis 700 (1 Fl. = ca. Fr. 2).

Für Reedereien, die heute ihre Schiffe niedrig zu Buch stehen haben, bedeutet dies natürlich eine bedeutende stille Reserve und andererseits für ihre Aktionäre die Möglichkeit einer Ausschüttung von vorteilhaften Dividenden.

Nun lag aber in dieser dauernden Wertsteigerung der Boote auch für viele der Anreiz zur Spekulation. Es wurden Reedereien nur zu dem Zwecke gegründet, sobald als möglich neue Schiffe in die Fahrt einzustellen und dann bei erster Gelegenheit die ganze Flotte vorteilhaft loszuschlagen. Diesen Schiffen haftet aber fast durchweg hinsichtlich ihrer späteren Rentabilität ein grosser Nachteil an; es sind meistens Schiffe von sehr kleinem Typ: Motorlogger, Segellogger u. a., im direkten Gegensatz zu der Entwicklung des Schiffsbaues vor dem Kriege, wo man von Jahr zu Jahr zur Einstellung grösserer Schiffe schritt. Diese Reedereien werden es auf die Dauer nur aushalten können, wenn auch sie sobald als möglich ebenfalls grössere Schiffe mit in Dienst stellen.

Bei diesen Betrachtungen muss aber auch das Steigen der Betriebskosten ins Auge gefasst werden. Die Preise für Kohlen, Materialien, Löhne etc. werden nicht wieder auf das Niveau der letzten Jahre vor dem Kriege zurücksinken. Nach fachmännischen Berechnungen werden die grossen Dampfer verhältnismässig am wenigsten unter diesen erschwerten Bedingungen zu leiden haben, und die Fachpresse hebt besonders hervor, wie erfreulich es sei, zu sehen, dass sich die holländischen Werften, die ihre Tätigkeit vor dem Kriege fast allein auf den Bau von Flussfahrzeugen aller Art, insbesondere für die Rheinschifffahrt, beschränkten — wofür sie aber auch einen Ruf allerersten Ranges besaßen — sich nun in immer grösserem Masse auf den Bau von grossen Seeschiffen einrichten. Die durch den Krieg verursachte Reduzierung der Welttonnage bietet ihnen hierfür natürlich Anreiz. Der Bau von Schiffen von 5—6000 Tonnen auf kleineren holländischen Werften sei bereits keine Seltenheit mehr.

Diese Neubauten leiden aber wie die gesamte übrige Industrie ausserordentlich unter der erschwerten Zufuhr von Rohmaterialien, vor allem der erforderlichen Eisenbleche, und dies ist einer der Hauptgründe dafür gewesen, dass Holland zur Errichtung eines eigenen Hochofens und Walzwerkes, an dem sich der Staat ebenfalls finanziell beteiligen wird, geschritten ist (s. meinen Bericht vom 6. Dezember 1917 im Handelsamtsblatt Nr. 295 vom 17. Dezember).

Die der holländischen Schifffahrt entgegengetretenen Schwierigkeiten liegen im Unterseebootkriege und im Eintreten der Vereinigten Staaten in den Weltkrieg, wodurch ein bedeutender Teil der niederländischen Handelsflotte zum Stilliegen in amerikanischen Häfen gezwungen wurde. Es sind dies 69 Dampfer mit 292,352 Bruttotonnen. Es verlautet, dass die darüber seitens der holländischen Regierung eingeleiteten Verhandlungen binnen kurzem zu einer befriedigenden Lösung führen werden, so dass auch diese Schiffe wieder in die Fahrt kommen können.

Der Umfang der holländischen Handelsflotte dürfte sich seit Kriegsausbruch kaum erheblich verändert haben. Der Bau neuer Schiffe blieb in Proportion mit den stets vorkommenden Verlusten, und infolge des hier und in Amerika aufgezwungenen Stilliegens blieb manches Schiff verschont, das sonst vielleicht verloren gegangen wäre.

Die Statistik gibt an, dass der Zuwachs der holländischen Flotte in 1917 betrage: 59 Dampfer und 15 Motorschoner mit zusammen 109,400 Bruttotonnen; der Abgang beziffere sich auf 38 Dampfschiffe und 4 Motorschoner mit zusammen 105,662 Bruttotonnen; Ende Dezember 1917 wurde die holländische gesamte Kauffahrteiflotte repräsentiert durch 486 Dampfer (inkl. Motorschiffe) und 12 Motorschoner mit total 1,368,574 Tonne. Ende 1917 waren für die holländische Flotte in Auftrag gegeben, soweit sich dies mit einiger Sicherheit feststellen liess, 98 Dampfschiffe und 27 Motorschoner mit zusammen ca. 290,000 Bruttotonnen.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 18. Februar dem zum Konsul von Costa Rica in Genf ernannten Herrn Viriato Figueroa Lora das Exequatur erteilt.

Consulats. Le Conseil fédéral a accordé, le 18 février, l'exequatur à M. Viriato Figueroa Lora, en qualité de consul de Costa Rica, à Genève.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Februar — Situations hebdomadaires du 15 février

Aktiva	Fr.	Fr.	Encaisse métallique
Metalbestand:			
Gold	869,116,261.31		
Silber	66,561,330.—		
Darlehens-Kassascheine	419,677,691.31	+ 1,586,281.05	
Portefeuille	18,464,825.—	+ 826,875.—	
Lombard	180,091,647.68	— 74,544,747.08	
Wertschriften	36,753,083.07	+ 4,405,182.51	
Korrespondenten	10,076,624.80	+ 2,482.50	
Sonstige Aktiva	51,965,398.28	+ 8,687,719.96	
	24,345,620.33	+ 6,261,392.75	
	741,364,685.47		
Passiva			
Eigene Gelder	27,940,658.48		
Notenumlauf	610,726,920.—	— 9,566,040.—	
Giro- u. Depotrechnungen	74,097,978.86	— 62,645,844.87	
Sonstige Passiva	28,598,928.18	+ 8,973,846.24	
	741,364,685.47		

Diskontsatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères supprimé le 3 août 1914.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 6. Neue Beitritte. — 9. II. 1918. — Nuevas adhésions.

Aarwangen: IIIa. 228 Egger-Schwiler & Buholzer, Eisenhandlung.
 Adliswil: VIII. 554 Spinner, Alfred, Eisenhandlung.
 Aesch (Luzern): VII. 629 Koch, Jean, Handlung.
 Basel: V. 3401 Dodelczik, G. — V. 3393 Egl, Jos., Glas- und Porzellanwaren — V. 3415 Herr-Schwarz, Georg, Zigarrenimport en gros. — V. 3405 Lapaire, Léon, Eisenwaren. — V. 3391 Maeder & Hauser, Fabrikation von Ersatzsohlen „Solo“ — V. 3409 Rey, Isidor, Wwe. — V. 3403 Riedmann, Rudolf — V. 207 Settelin, Basler Broschenanstalt. — V. 2402 Singelsen, Albert, Buchbinderei und Papeterie. — V. 3378 Société Jurassienne d'émulation, section de Bâle. — V. 3322 Stamber, Henri, Vertreter der Konservenfabrik Lenzburg. — V. 3408 „Thu“-A.-G. — V. 3360 Vitek, J. C., Apotheker. — V. 3354 Vogelin, Gebr. — V. 3406 Zimmermann-Lips, F.
 Bellinzona: III. 708 Associazione ticinese di economia delle acque.
 Bern: III. 1109 Arko, Werkstätten für moderne Reklame. — III. 1770 Bernischer Fürsorgeverein für Taubstumme, Kasser: A. Geymair, Notar. — III. 1407 Gesellschaft Sparkasse „Fortuna“. — III. 1660 Henon-Streiff, F., Dr. med. — III. 1598 Hoch, Karl, Fran (Privat). — III. 1709 Internationale Frauentagung, für Volkerverständigung. — III. 1708 Maumary-Meyer, II., Ganterie. — III. 1859 Menzel, F., Brunnhofweg 39. — III. 1134 Müller, F. A., Red. der „Weltchronik“. — III. 1134 Müller-Elliott, Fr. H., Red. — III. 2178 Sportinstitut & Turnanstalt. — III. 2149 Steimle, Lnd., Schreiner und Fensterfabrik. — III. 1257 Tobler, W., Dr. med., Spezialarzt für Kinderkrankheiten. — III. 2178 Turnanstalt (Sport- und Kursenabteilung). — III. 754 Vogel, J., Dr., & Dr. H. Matti, Advokaten.
 Bâle: IV. 593 Bormand, H., & Cie.
 Les Brezets: IVb. 570 Du Bois-Haldemann, J., Mmc, propriétaire.
 Burgdorf: IIIb. 237 Pferdeversicherungs-Gesellschaft des Amtes Burgdorf.
 Carouge: I. 1150 „Nivè“, Galmard & Naz.
 Cham: VIII. 5524 Lustenberger, Victor.
 Chât-St-Denis: IIIa. 251 Genoud, Joseph, agent général de la Genevoise.
 Chur: S. 686 Kriegsgefangenen-Internierung, Region Chur und Umgebung, Besoldungswesen.
 Davos-Dorf: X. 659 Bernhard, J. P., Hôtel Continental.
 Davos-Platz: X. 690 Hohl, Martin, Pension Branger.
 Dielsdorf: VIII. 5551 Bezirksgerichtskanzlei.
 Disentis: X. 685 Gadolla, Albert, zur Krone.
 Dübendorf: VIII. 5547 Schul-Geschwader der Schweiz, Flieger-Abteilung, Haushaltungskasse.
 Feldpost: V. 3514 15 cm Haubitzen-Abteilung 2, Quartiermeister. — VIII. 5530 Füsilierr-Battalion 66, Quartiermeister. — XI. 767 Füsilierr-Battalion 143, Quartiermeister. — XI. 765 Grenzdétachement Süd-Tessin, Quartiermeister.
 Franfeld: VIII. 422 Grosse thurg. Ornithologische Ausstellung in Frauenfeld.
 Genève: I. 194 Blanc, Maurice. — I. 1412 Mines d'antracite d'Entremont, S. A. — I. 1267 Schauls, Raymond. — I. 1438 Société de Zofingue, section genevoise.
 Grethen: Va. 413 Röm. Kath. Kirchgemeinde. — Va. 418 Saner, O.
 Haslen (Glarus): IXa. 320 Advokaturbureau Dr. D. Heft.
 Hauptwil: IX. 1792 Maag, Albert, Schlosser.
 Horgen: VIII. 5526 Fürsorge-Kommission.
 Lausanne: II. 1570 Delzant, Georges, case Ouchy. — II. 1571 Ardoisières du Simplon S.A.
 Lugano: XI. 760 Industria chimica. — XI. 760 Schweiz. Labextraktfabrik. — XI. 764 Pozzi, Cuno, Dr. jur., avvocato.
 Luzern: VII. 1114 Zentralschweizerische Krankenkasse Luzern. — VII. 1122 Israel. Kultusverein, Verwaltung. — IX. 549 Voser, J., Werkzeugzeug, Neu-St. Karlihof.
 Massagno: XI. 766 Opera di Sant'Agostino.
 Münchenstein: V. 3404 Haas, Josef, Haushaltungskanzlei.
 Nenehelt: IV. 594 Martenet, Léon, fabrique de caisses d'emballage. — IV. 595 Le Rayon, Oeuvre de secours aux prisonniers de guerre.
 Olten: Vb. 300 Costa, Jnan, Weinhandlung. — Vb. 298 Meyer, Hugo, Dr., Advokatur, Notariat, Inkasso. — Vb. 301 Rebmann, G., Schweiz. Rohabest- und Asbestplatten. — Vb. 299 Spielmann, O., Bandagist.
 Otlikon b.E.: VIIIb. 520 Kunz, Gust.
 Porrentruy: IVa. 673 Chapuis, Albert, avocat.
 Ragaz: X. 688 Gort-Weber, J., Handlung.
 Ranzo: XI. 761 Patriziato di S. Abbondio.
 Reiden: VII. 975 Protestantische Genossenschaft Reiden.
 Rüderswil: IIIb. 256 Hilfskommission der Gemeinde Rüderswil.
 S. Abbondio: V. Ranzo.
 St. Gallen: IX. 1820 Hoffmann, Walther, Dr. med., Kugelgasse 3. — IX. 1880 Schweiz. Trockenwerke A.-G. Tabach, Hauptbureau.
 Schaffhausen: VIIa. 579 Steinmann, Fritz, Dachdeckermeister. — VIIa. 531 Zimmermann, Conrad, Vertretungen.
 Sempach: VII. 1121 Verband landw. Genossenschaften der Zentralschweiz, Buchhaltung.
 Sierre: II. 1549 Banque cantonale du Valais, agence de Sierre.
 Solothurn: Va. 416 Probst, O.
 Steckborn: VIIa. 578 Hanhart & Co.
 Thalwil: VIII. 5535 Isler, Martin, Inspektor.
 Thörli: VIIIa. 230 Soltermann, Daniel, Metzger.
 Thun: III. 1602 Konkordia, Krankenkasse des Schweiz. Kathol. Volksvereins, Sektion Thun. — III. 1364 Zyro, A., Tuchhandlung und Konfektion.
 Tramelan: IVa. 674 Edition Arts & Guerre.
 Tübach: IX. 1880 Schweiz. Trockenwerke A.-G. Tabach, Hauptbureau St. Gallen.
 Wädenswil: VIII. 5528 Weber, Aug., Bürglistrasse 7.
 Winterthur: VIIIb. 627 Luder, H., Techniker, Breitstrasse 50.
 Zollikofen: III. 2005 Notariatsbureau E. Liebi.
 Zollikofen: VIII. 3066 Kundert, F., Import-Export, Vertretungen.
 Zollikofen: VIII. 5534 Aviron Romand. — VIII. 5531 Egli, K., Sekretär. — VIII. 5542 Escher, W. C., Scheideggstrasse 22. — VIII. 1954 Frefel, Hermann, Vertretungen. — VIII. 5536 Gablinger, Abraham Schützen- und Blousenfabrikation. — VIII. 5548 Hauser, B., Chem. Produkte. — VIII. 5541 Heitz-Denzler, H., Tapezierer und Dekorateur. — VIII. 5543 Knauer & Russi, Kunstgewerbliche Ateliers. — VIII. 5487 Loepp, F., Mech. Bedarfsartikel. — VIII. 5527 Maier, Markus, Getreide und Landesprodukte. — VIII. 4986 Maurer & Hölzl, Holz- und Stempelpflasterung. — VIII. 5532 Schreier, Alwin, Handschuhfabrik. — VIII. 5537 Schuhhändler-Verband Zürich und Umgebung. — VIII. 4929 Taschmowitz, S., Kolonialwaren. — VIII. 5540 Zoller, Arnold, Masch. Techniker.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Thommen's Uhrenfabriken A. G., Waldenburg

XIII. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 7. März 1918, nachmittags 4 Uhr, im Löwen zu Waldenburg

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1917 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses, Festsetzung der Dividende und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Vorlage der Baurechnung und Nachtragskrediterteilung.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1918.
5. Allfälliges.

(932 Q) 899.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Februar an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis inklusive 6. März bezogen werden:

in Waldenburg: im Bureau der Gesellschaft,
in Liestal: bei der Basellandschaftl. Kautonalbank,
in Basel: beim Schweiz. Bankverein.

Waldenburg, 16. Februar 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Alph. Thommen.

Schweizerische Aktiengesellschaft Bamberger, Leroi & Cie. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Montag, den 4. März 1918, vormittags 11 Uhr
in den Gesellschaftsräumen, Stauffacherquai 42—44, in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 30. Juli 1917.
2. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Bilanz und die Verwendung des Jahresergebnisses. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Zürich, den 18. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt ZÜRICH (Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur

22. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 2. März 1918, vormittags 10½ Uhr, ins Savoy Hotel
Baur en ville, 1. Stock, in Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1917, sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
3. Verwendung des Reingewinnes. (760 Z) 370.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1918.

Stimmkarten können bis mit 28. Februar gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei unseren Niederlassungen in Zürich und Frauenfeld, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen, der Basler Handelsbank in Basel, dem Bankhaus Hentsch & Cie. in Genf, dem Bankhaus Paccard & Cie. in Genf, dem Bankhaus Wegelin & Cie. in St. Gallen.

An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 21. Februar 1918 an bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 13. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Société Industrielle et Commerciale de la

Moto-Rêve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (787 X) 8951

assemblée générale ordinaire

le samedi 2 mars 1918, à 4 h. du soir, au siège social
de l'Usine de la Moto-Rêve, 35, Rue de Laney, Acacias, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3^o Approbation des comptes.
- 4^o Nomination de deux administrateurs.
- 5^o Nomination du commissaire-vérificateur.
- 6^o Propositions individuelles.

Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres à la Banque Populaire Genevoise, trois jours avant l'assemblée (art. 18 des statuts). Ces titres peuvent être remplacés par des certificats de dépôt. Le bilan sera déposé 8 jours avant l'assemblée à la Banque Populaire Genevoise et au siège social, où Messieurs les actionnaires pourront en prendre connaissance.

„Cérés“

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen A. G.

— LYSS —

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 1. März 1918, nachmittags 1 Uhr
im Hotel zum Kreuz in Lyss

TRAKTANDEN:

1. Beratung und Annahme der Statuten.
2. Feststellung, dass das Aktienkapital vollständig gezeichnet ist und dass mindestens 20 % auf jede Aktie einbezahlt sind.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Genehmigung von Verträgen.
5. Unvorhergesehenes.

391

Lyss, den 16. Februar 1918.

Namens des Initiativ-Komitees:
Tauscher.

Société anonyme

Vautier Frères & Cie GRANDSON

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi 5 mars prochain, à 10 heures du matin,
à l'Hôtel de Ville de Grandson.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916/1917.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4^o Nominations statutaires.

383 (21072 L)

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées jusqu'au 1^{er} mars prochain sur production des titres ou des certificats de dépôt au siège social à Grandson ou à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne.

Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance au siège social, dès et y compris le lundi 25 février prochain, du bilan et du compte de profits et pertes, ainsi que du rapport des commissaires-vérificateurs.

Le conseil d'administration.



Liquidation officielle

En date du 3-janvier 1918, le président du tribunal de la Veveyse a ordonné la liquidation officielle de la succession de M. Alexis Jacobenko, de nationalité russe, décédé le 12 février 1917 à Châtel-St-Denis, son dernier domicile.

Sommation est faite:

1^o Aux créanciers, y compris les créanciers en vertu de cautionnement et généralement à tous ceux qui ont un droit quelconque, certain ou éventuel, d'inscrire leurs prétentions et de produire leurs titres d'ici au 20 mars 1918, sous peine de courir le risque de n'être pas inscrits.

2^o Aux débiteurs, d'avoir à déclarer leurs dettes dans le même délai. Ces déclarations de créances ou de dettes doivent être adressées au greffe du tribunal de la Veveyse, à Châtel-St-Denis.

306

Châtel-St-Denis, le 15 janvier 1918.

Le président: J. Philippa.

Par ordre, le greffier: G. Bonjour.

Schlackenwolle zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre H. A. D. 393 an Publicitas A. G. Zürich.

Schweizer Kaufmann

37 Jahre alt, gegenwärtig in Lisbonne, mit Sprachenkenntnissen und praktischer Erfahrung im Kolonialbetriebe sucht leitende Stellung nach Übersee.

Offerten an Postfach 17617 Solothurn. (S 826 Y) 887.

STELLE-GESUCH

Im Transport- und Speditionsdienst bewanderten Mann sucht passende Stelle.

Bescheidene Gehaltsansprüche. Offerten unter Chiffre W 1325 Y an Publicitas A. G. Bern. 894.

Metal-Schilder
gegossen — gätzt
E. PFISTER & C^{IE}
Schilderfabrik
ZÜRICH

On cherche à acheter
d'occasion et à l'état de neuf,
3971 un

piano électrique

pour salon. Ecrire offres
avec détails, prix sous chiffre
P 21015 C, à Publicitas
S. A. La Chaux-de-Fonds.

Buchhaltung

Abschlussarbeiten, Revisionen, Steuer- und Erbschaftsfragen. (O 1714 Q)
Eug. Nagel, Olten,
Treuhänder und Notariat.

ESSENCES

A VENDRE
prises en Espagne, LA-
VANDE et SAUGE I.
Renseignements sous E. O. N.
à PUBLICITAS S. A.,
BIENNE. 1310 U 8791.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der «Feuille d'avis de
Montreux» und in dem
«Journal et Liste des Etran-
gers de Montreux».

Amerik. Buchführ. lehr. grdt.
u. d. Unterrichtsbr. Erl. gar.
Verl. Sie Grätzler, H. Fetsch,
Bücherexperte, Zürich. B15